

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 4

Artikel: Im Atelier
Autor: F.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Hirsch si Meinig

I hann amool als khliina Buab mit ama Schtuckh Khoola an dWand vu üüsaram Schualhuus häära gschribba: Deeti isch a Nogga. Gad won i färtig gschribba khaa hann, hanni an uvardschemmti Flättara an da Grind häära khriagt und miina Lehrar hätt gsaid: Des Narren Hände verschmieren alle Wände. Dää Satz schribbsch hundartmool, abar schöön, susch ..!

I hann nia mee a Wand varschiart. Hetti dar Lehrar zu miar gsaid: Loos, liabs Büabli, gäll das tuasch nia mee mahha, waisch, as macht sich nitt guat, und zDeeti isch doch khai Nogga – so bin i nitt sihhar, öb ii nitt nohhär widaramool a Khoola in dHand gnoo hetti.

In Tütschland wird au widar gschiart. Hooggakhrüzz wärdand an Sinagooga gmoollat, Heil Hitler und Nieder mit den Juden an dHüüsar gschribba, genau wie vor zwezig Joora. Laidar khamma dia Glünggi, won aso aswas mahhand, nitt aifach mit *Narra* aptua. Wenns nu *Narra* wäärandi, so wääris nitt schlamm. As sind vor allam jungi Lütt, söttig, wo dar Hitlar nümmman ärläbbt hend, wo sich als Schmiarfinkha betäätigta tüänd. Und dia sind bereits widar ufghetzt. Abar vu wem? Dia tütschi Regiarig isch entsetzt, daß ason aswas schu widar passiara khann. Darbej loot sii dia *Deutsche Reichspartei* groß und gröösar wärda und wäiss doch genau, daß dia DRP nüüt andarsch isch, als a Partej voll aalti Nazihallungga. A Buach vum Rudolf Hess, Schtellvarträttar vum Füarar a. D. hätt jetzt in Tütschland dussa dia viarähhand Uflaag ärläbbt. Am Rippatropf siini Arinnariga wärdand au truckht und am von Papen siins Buach *Der Wahrheit eine Gasse* wird iifrig glääsa.

Dia tütschi Regiarig abar joomarat und khanns aifach nitt begriifa, daß dWend schu widar varsauat wärdand. Wia wääris mit a paar Oorfiiga? Abar oobaduura, in da hooha Schtaatschtellera dinna. Villichtar teetis nütza, wie beiß miar.

Gruß aus Ciarino

As gitt bi üüs no Winkeli,
Wo jedä jedä kennt,
Ob Schwizzer oder Tschinggeli,
Ma gitt anandar d Händ.

Nitt alli Tag, 's isch wohr,
Das wär au übertriba,
Nu zwüscha Wianacht und Neujahr,
So mag's au immer bliiba.

Iar liabi Lütt, miar sind vom Land,
Miar sind nitt riich, nitt arm,
Miar händ villiicht nitt viel Verstand,
Dafür a bitzli Charme.

Wia wärs, wenn in dar ganza Welt
A jedä täti jedä kenna?
Ma spaarti soo na Huufa Geld
Und hätt kei Angst ... z varbrenna.

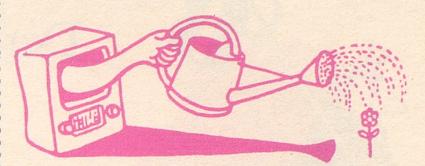
Igel

Im Atelier

Luigi Vitelli malt ganz modern. Er zeigt einem Kunsthändler sein neustes Werk: «Es Bild vo mir Frou! Was säget dr derzue?» Der Kunsthändler (nach eingehender Be trachtung des Gemäldes): «Loset junge Ma, hoffetlech überhömet dr kener Ching!» FL

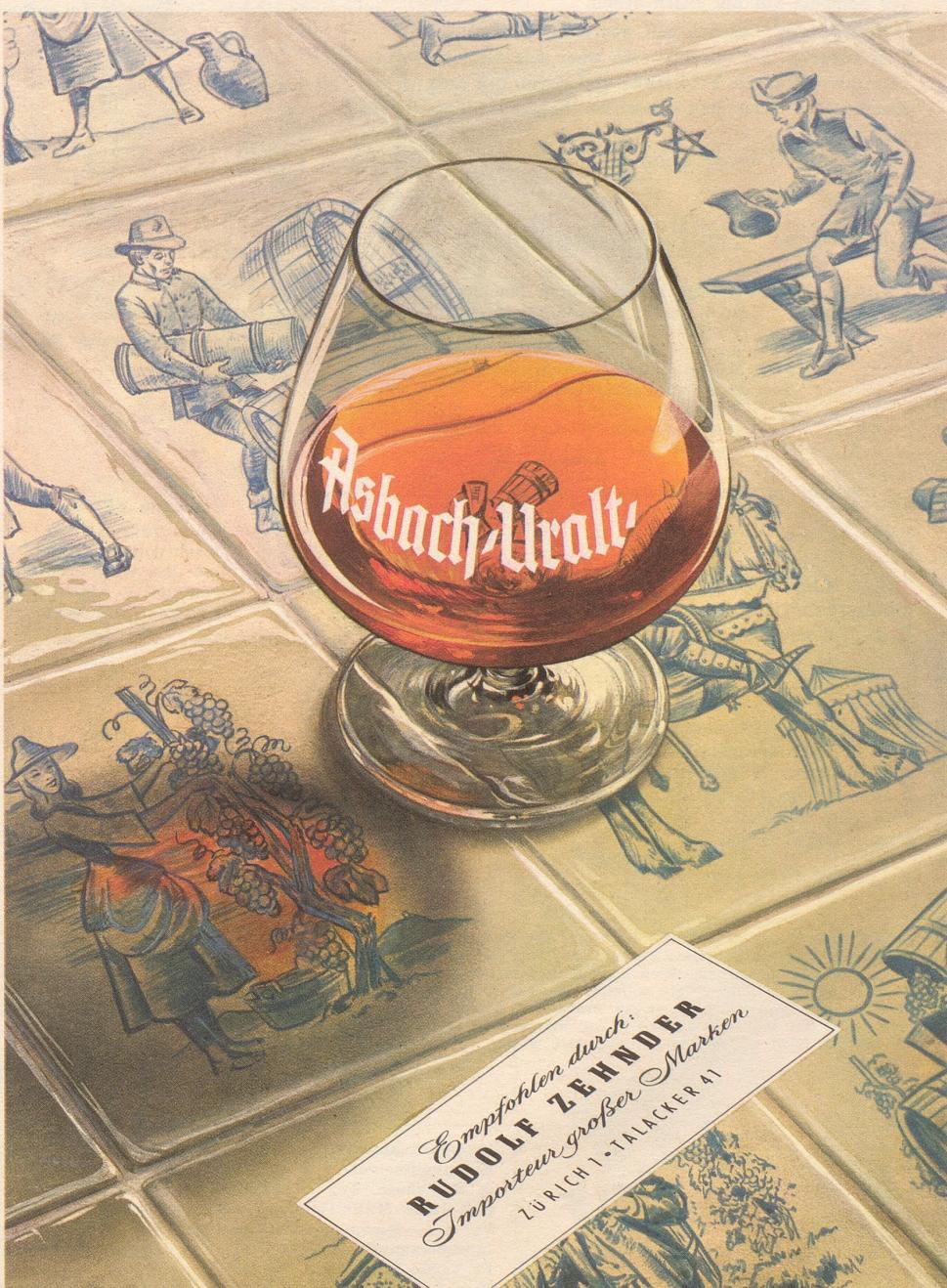
Der Unterschied

Im Restaurant saß ich mit einer Ostberlinerin beim Tee. Die reichhaltige Speisekarte durchsuchend sagte ich ironisch lächelnd zu ihr: «Wer die Wahl hat, hat die Qual», worauf sie seufzend antwortete: «Das gibt's bei uns drüben nicht.» HK



Aether-Blüten

In der gemütlichen Sendung *Auf ein Wort, Herr Nachbar* des Südwestfunks fiel die verkehrstechnisch interessante Frage: «Wie soll man das einer Kuh verständlich machen, daß sie nur links überholen darf?» Ohohr



In jedem Glase Asbach Uralt sind alle guten Geister des Weines